Inhalt

Vorwort von Constantin Goschler 7

Einleitung 11

1. Erinnert oder verschwiegen? 11
2. Zentrale Begriffe 20
3. Historische Hintergründe 32

I. Die Auschwitz-Darstellungen in der griechischen Öffentlichkeit 59

1. „Ich kam lebendig aus der Hölle heraus“
Erste Veröffentlichungen über die Konzentrationslager in der Presse 65
2. „Und dennoch sind nicht alle umgekommen“
Griechische Bücher und der Holocaust 80
3. „Eine Politik des Vergessens gegenüber den Nationalsozialisten“
Der Merten-Prozess und seine Nachwirkungen 88
4. **Fallbeispiel**
Die Judenverfolgung im griechischen Film 102
5. Zusammenfassung 107

II. Die Judenverfolgung und der Widerstand in der kommunistischen Erinnerungskultur 110

1. Zur Geschichte der kommunistischen Bewegung in Griechenland 112
2. „Eine Tragödie spielt sich in Saloniki ab“
Die griechischen Juden und der Widerstand 118
3. „Sie zitterten vor der Idee des bewaffneten Widerstands“
Darstellungen des jüdischen Schicksals im Schatten des Bürgerkrieges 123

4. „Seit Tausenden Jahren haben sie keine Heimat“
Jüdische Zivilisten im Konzentrationslager Chaidari 136
5. Fallbeispiel
Die TV-Serie Holocaust im griechischen Fernsehen und der Antizionismus der Linken 139
6. Zusammenfassung 145

III. Die orthodoxe Kirche von Griechenland und die Juden in der griechischen Erinnerungskultur 149

1. Die orthodoxe Kirche von Griechenland in der Besatzungszeit 151
2. Ein Ethnarch in den „Zeiten der Sklaverei“
Ein nationaler Mythos entsteht 159
3. „Unter den mächtigen Persönlichkeiten der Plutokratie“
Erzbischof Damaskinos in der linksgerichteten Geschichtsschreibung 163
4. „Diese religiöse Minderheit wurde sogar vorbildlich geschützt“
Die Haltung der orthodoxen Kirche von Griechenland gegenüber Griechen jüdischen Glaubens 166
5. „Gerechte unter den Völkern“
Offizielle jüdische Haltungen gegenüber der orthodoxen Kirche 173
6. Fallbeispiel
Zakynthos, Die „Insel der Gerechten“ 177
7. Zusammenfassung 182

Fazit 185

Abkürzungen 195
Quellen- und Literaturverzeichnis 197
Personenregister 217